

Kleine Anfrage der Mitglieder der Bezirksversammlung, Simone Henze-Orlikowski (GAL-Fraktion), Rüdiger Kuhn (CDU-Fraktion) und Marc Schemmel (SPD-Fraktion)

„Öffentliche Toiletten“ in Eimsbüttel / Pilotprojekt „Nette Toilette“

Die Kleine Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Immer wieder wird von Behinderten- und Seniorenverbänden kritisiert, dass viele Toilettenanlagen in Hamburg nicht barrierefrei sind. Gerade an belebten öffentlichen Plätzen, in Einkaufsstraßen und Stadtteilzentren besteht ein erhöhter Bedarf an öffentlichen und barrierefreien Toiletten.

Am 24. April 2008 hatte die Bezirksversammlung Eimsbüttel (Drucksache 0064/XVIII) die Verwaltung aufgefordert darzustellen,

- welche Möglichkeiten es zur zusätzlichen Einrichtung bzw. Ausweisung öffentlicher Toiletten an belebten öffentlichen Plätzen, Einkaufsstraßen und Stadtteilzentren im Bezirk gibt;
- hierzu Gespräche mit den örtlichen Geschäftsinhabern bzw. Arbeits- und Werbegemeinschaften darüber zu führen, inwieweit eine Aktion wie bspw. im niedersächsischen Soltau, bei der Gastronomen, Händler und andere Institutionen ihre Toiletten öffentlich zur Verfügung stellen, auch in Eimsbüttel zu realisieren ist;
- an welchen Standorten barrierefreie Toiletten bereits vorgehalten werden und wo ggf. geplant ist, künftig neue barrierefreie Toiletten einzurichten.

Die Ergebnisse sollten in den jeweiligen Regionalausschüssen vorgestellt werden, was bis zum Oktober 2010 nicht erfolgte.

Mit einem weiteren Beschluss der BV (Drs. 1693/XVIII) wurde der Bezirksamtsleiter am 28.10.2010 aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die Arbeitsaufträge aus der Drs. 0064/XVIII von der Verwaltung nunmehr zeitnah abgearbeitet und die Ergebnisse in den Regionalausschüssen vorgestellt werden.

Anfang 2011 hatte zudem der Ortsausschuss Lokstedt einstimmig beschlossen (Drs. 1775/XVIII), durch das Fachamt Wirtschaftsförderung prüfen zu lassen, ob die Möglichkeit besteht, der Arbeitsgemeinschaft Tibarg e.V. als Pilotprojekt im Rahmen des BID-Maßnahmenpakets die Einrichtung von ‚Netten Toiletten‘ vorzuschlagen.

Da Beschlüsse der BV nicht der Diskontinuität unterfallen, fragen wir die Verwaltung:

1. Wie ist der Umsetzungsstand zum BV-Beschluss – Drs. 1693/XVIII? Wann werden die Ergebnisse in den Regionalausschüssen des Bezirks vorgestellt?

Am 25.11.2010 wurde die Bezirksversammlung durch eine Mitteilung der Verwaltung (Drucksache vom 18.11.2010) nachfolgend informiert:

„Öffentliche Toiletten im Bezirk Eimsbüttel

Unter Hinweis auf die Beschlüsse der Bezirksversammlung vom 24.04.2008 – Drs. 0064/XVIII – und vom 28.10.2010 – Drs. 1693/XVIII – teilt das Bezirksamt mit, dass die Stelle, die sich mit öffentlichen Toiletten beschäftigt, seit Juli d.J. durch die Versetzung des Inhabers in den Ruhestand nicht mehr besetzt ist.

Die Nachbesetzung soll im Januar 2011 erfolgen, insoweit bittet das Bezirksamt hinsichtlich der Umsetzung der Forderungen um etwas Geduld.“

Die Thematik ist in enger Abstimmung mit der BSU aufzubereiten.

Am 27.09.2011 findet ein Abstimmungsgespräch in der BSU statt. Daher kann zu den Planungen von weiteren Standorten öffentlicher Toiletten zurzeit kein neuer Sachstand mitgeteilt werden.

Soweit die Abstimmung abgeschlossen ist, wird die Verwaltung berichten.

2. Wie ist der Umsetzungsstand zum Beschluss des Ortsausschuss Lokstedt – Drs. 1775/XVIII?

Der BID-Tibarg wurde über das Pilotprojekt Einrichtung von „Netten Toiletten“ informiert. Da die Planungen im Rahmen des BID-Tibarg bereits mit der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages im Juni 2010 abgeschlossen waren, konnte eine offizielle Planänderung nicht mehr erfolgen. Das BID-Quartiersmanagement beurteilt das Projekt grundsätzlich positiv, hat aber erhebliche Bedenken, dass die gastronomischen Betriebe dem zustimmen werden, wenn es keine Aufwandsentschädigung für die Reinigung der Toiletten oder ähnliches geben wird.